

<b>Signatur:</b>	2026.SR.0185
<b>Geschäftstyp:</b>	Postulat
<b>Erstunterzeichnende:</b>	Katharina Gallizzi (GB), Nora Joos (JA), Michael Ruefer (GFL), David Böhner (AL)
<b>Mitunterzeichnende:</b>	Lea Bill, Esther Meier, Anna Leissing, Karel Ziehli, Mirjam Läderach, Seraphine Iseli, Franziska Geiser, Lea Schweri, Anna Jegher, Ronja Rennenkampff, Christoph Leuppi, Carola Christen, Lukas Schnyder, Vera Zotter, Cemal Özçelik, Jacqueline Brügger, Judith Schenk, Evelyne Grieb, Tobias Sennhauser, Matteo Micieli
<b>Einreichdatum:</b>	28. Mai 2026

## **Postulat: Umsetzung von Artikel 6 des Klimareglements voranbringen**

### **Prüfauftrag**

Dem Gemeinderat wird gebeten:

1. aufzuzeigen, inwiefern die städtischen Investitionen klimaverträglich angelegt sind und mit dem 1.5-Grad Ziel verträglich sind (Art. 6 Abschnitt 1)
2. zu überprüfen, wieweit die städtische Personalvorsorgekasse (PVK) Art. 6 Abschnitt 2 des Klimareglements bereits umgesetzt hat.
3. aufzuzeigen, welche Schritte zur Dekarbonisierung des PVK-Portfolios bereits eingeleitet wurden und welche Fortschritte damit erzielt werden konnten.
4. aufzuzeigen, wie die Dekarbonisierung des PVK-Portfolios beschleunigt werden kann.

### **Begründung**

Laut einem Bericht der Hauptstadt vom 15. Mai 2026<sup>1</sup> hat sich seit Inkrafttreten des Klimareglements bei der Klimaverträglichkeit des PVK-Portfolios kaum etwas verbessert. Die PVK investiert weiterhin rund 40 Millionen in Erdölkonzerne. Entgegen den Aussagen in den Begründungsberichten zu früheren Vorstössen<sup>2</sup> nimmt sie zudem nicht einmal ihr Stimmrecht wahr, um Unternehmen wie Exxon-Mobil zu klimafreundlicherem Handeln zu bewegen.

Dabei ist seit Langem bekannt, dass der grösste Hebel der Schweiz zur Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen im Finanzmarkt liegt. Die Investitionen, die wir tätigen, haben oft deutlich grössere Auswirkungen auf das Klima als unser Konsum. Genau deshalb wurde Artikel 6 zu klimaverträglichen Finanzanlagen in das Klimareglement aufgenommen. Es ist widersprüchlich, wenn die Stadt auf ihrem Gebiet alles daransetzt, den CO<sub>2</sub>-Ausstoss zu reduzieren, während die Pensionskassengelder der städtischen Angestellten weiterhin auf den Gewinnen von Erdölkonzernen beruhen, die ein Vielfaches dieser Emissionen verursachen.

Eine konsequente Umsetzung von Artikel 6 des Klimareglements ist deshalb unumgänglich, um der globalen Klimakrise wirksam entgegenzuwirken. Wir fordern den Gemeinderat daher auf, konkrete Strategien aufzuzeigen, wie diese Vorgaben möglichst rasch umgesetzt werden können.

---

<sup>1</sup> <https://wwwv.hauptstadt.be/a/personalvorsorgekasse-stadt-bern-klimareglement>

<sup>2</sup> 2018.SR.000074: Interfraktionelles Postulat GFL/EVP, GB/JA!, GLP/JGLP, AL/GaP/PdA (Marcel VVüthrich, GFL/Bettina Jans-Troxler, EVP/Katharina Gallizzi, GB/Eva Krattiger, JAI/Peter Ammann, GLP/Christa Ammann, AL/Luzius Theiler, GaP/Lionel Gaudy, BDP): Klimastrategie für die Anlagen der Personalvorsorgekasse